

selbe bleibt, d. h. dass die Zahl der jedes Oberflächenelement verlassenden Kraftröhren ungeändert bleibt, dass aber die Röhren die Oberfläche nicht mehr unter rechtem Winkel verlassen. Gleiches gilt von einem dreiaxigen Ellipsoide. *Hl.*

J. LARMOR. On the theory of moving electrons and electric charges. Proc. Phys. Soc. London 14, 303—307, 1896. Phil. Mag. (5) 42, 201—204, 1896.

In Erwiderung auf Einwürfe, die B. MORTON (siehe voriges Referat) gegen des Verf. Theorie der „Elektrone“ (a dynamical theory of the electric and luminiferous Medium, Phil. Trans. 1894 [A], 719—822; 1895 [A], 695—743) erhoben hatte, setzt Verf. hier noch einmal in gedrängter Form den wesentlichen Inhalt und Gedankengang jener beiden Abhandlungen aus einander. Am Schluss giebt er kurze Zusätze und Correcturen zu den früheren Arbeiten. *C. Br.*

A. H. LEAHY. Velocity of propagation of electrostatic force. Nature 53, 364, 1896.

Verf. spricht im Anschluss an eine Note Lord KELVIN's über die Möglichkeit, die elektrischen Phänomene auf Grund eines als elastischer fester Körper gedachten Mediums zu erklären und will diese Möglichkeit bejaht wissen. Lord KELVIN antwortet im verneinenden Sinne. *C. Br.*

G. F. C. SEARLE. Problems in electric convection. Proc. Roy. Soc. 59, 343—344, 1896. [Nature 53, 550, 1896.]

Die Abhandlung, von der an der genannten Stelle nur ein sehr knapper Auszug mitgetheilt wird, enthält eine Untersuchung über die elektrische und magnetische Kräftevertheilung, welche entsteht, wenn ein beliebiges elektromagnetisches System sich mit gleichförmiger Geschwindigkeit durch den Aether bewegt. *C. Br.*

A. V. BÄCKLUND. Eine Untersuchung über die Theorie der elektrischen Ströme. Öfvers. Svensk. Vet. Ak. Förh. 1896, 3.

Die Abhandlung ist eine Fortsetzung der früheren Arbeiten des Verf., die unter ähnlichem Titel in den Publicationen der schwedischen Akademie zu Stockholm erschienen sind. Er behandelt hier die Beziehung zwischen der Sonnenwärme und dem Sonnenmagnetismus, die von der Temperatur herrührenden Veränderungen der magnetischen Elemente eines Ortes und die extra-